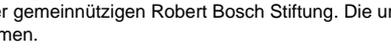




## Der ADAC und das Onlineportal Drivelog der Bosch-Tochter Mobility Media starten langfristige Kooperation

Der ADAC und das Onlineportal Drivelog der Bosch-Tochter Mobility Media starten langfristige Kooperation  
Erweitertes Onlineangebot für Autofahrer  
Bündelung von Online-Services und Informationen beider Partner zu einem umfassenden Web-Angebot für Autofahrer  
Stufenweiser Ausbau geplant  
Vorteil für Werkstätten: Kooperation bringt mehr Kunden auf Drivelog-Plattform  
Der ADAC stellt den Nutzern des Onlineportals Drivelog ab sofort aktuelle Informationen rund um Autos und Mobilität zur Verfügung. Damit erweitern beide Partner ihre Internetinhalte um ergänzende Services und bieten somit Autofahrern ein vollständiges Informations- und Dienstleistungsangebot für ihr Fahrzeug. In einer zweiten Ausbaustufe der jetzt geschlossenen Kooperation können die rund 18 Millionen Clubmitglieder des ADAC ab Herbst ausgewählte Inhalte wie das digitale Serviceheft des Autofahrerportals Drivelog direkt über die Internetseite des Automobilclubs nutzen. Gleichzeitig erhalten ADAC-Mitglieder im zweiten Schritt besonders attraktive Angebote auf [drivelog.de](http://drivelog.de).  
"Durch die Kooperation mit dem ADAC erweitern wir den Zugang für Autofahrer zu Drivelog und davon profitieren insbesondere unsere Service-Partner, die sich auf unserer Online-Plattform präsentieren", sagte Drivelog-Geschäftsführer Florian Bankoley bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages in München. "Mit Drivelog haben wir einen kompetenten Partner gefunden, um unsere Serviceleistungen für unsere Mitglieder im Internet auszuweiten", kommentierte ADAC-Marketingleiter André Zarth die jetzt begonnene Zusammenarbeit.  
Das Onlineportal des Bosch-Tochterunternehmens Mobility Media GmbH, Berlin, bietet unter [www.drivelog.de](http://www.drivelog.de) intelligente Lösungen, um Autofahrer gezielt anzusprechen und neue Kunden zu gewinnen. So können Werkstätten beispielsweise neben einem attraktiven Unternehmensprofil mit wenigen Mausklicks Kundenangebote sowie besondere Dienstleistungen auf Drivelog einstellen und die Daten bestehender Kunden pflegen.  
Das Drivelog-Angebot ist modular aufgebaut: Mit der kostenlosen Basis-Partnerschaft können sich Betriebe im Portal registrieren, ein Unternehmensprofil einstellen sowie Angebote und Unternehmensnachrichten veröffentlichen. Mit der Premium-Partnerschaft für 24,95 Euro netto monatlich wird der Partner in der Drivelog-Suche herausgehoben platziert. Außerdem können Werbekampagnen über das Portal gezielt geplant und durchgeführt werden. Für über Drivelog erzielte Service-Termine werden fünf Prozent vom Nettoumsatz, maximal jedoch 20 Euro pro Auftrag berechnet.  
Der Geschäftsbereich Automotive Aftermarket (AA) bietet Handel und Werkstätten weltweit die komplette Diagnose- und Werkstatttechnik sowie ein umfassendes Kfz- und Nfz-Ersatzteilsortiment - vom Neuteil über instandgesetzte Austauschteile bis hin zur Reparaturlösung. Das Produktportfolio von AA besteht aus Erzeugnissen der Bosch Erstausrüstung sowie aus eigenentwickelten und -gefertigten Aftermarketspezifischen Produkten und Dienstleistungen. Über 17 000 Mitarbeiter in 150 Ländern sowie ein weltweiter Logistikverbund stellen sicher, dass mehr als 650 000 verschiedene Ersatzteile schnell und termingerecht zum Kunden kommen. AA bietet unter der Bezeichnung "Automotive Service Solutions" Prüf- und Werkstatttechnik, Software für Diagnose, Service-Training sowie technische Informationen und Serviceleistungen. Der Geschäftsbereich ist auch verantwortlich für die Werkstattkonzepte Bosch Car Service, eine der größten unabhängigen Werkstattketten weltweit mit rund 16 000 Betrieben, und AutoCrew mit über 600 Betrieben.  
Mehr Informationen unter [www.bosch-automotive.com](http://www.bosch-automotive.com)  
Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen und erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2012 mit rund 306 000 Mitarbeitern einen Umsatz von 52,5 Milliarden Euro. Seit Anfang 2013 gilt eine neue Struktur mit den vier Unternehmensbereichen Kraftfahrzeugtechnik, Industrietechnik, Gebrauchsgüter sowie Energie- und Gebäudetechnik. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 360 Tochter- und Regionalgesellschaften in rund 50 Ländern; inklusive Vertriebspartner ist Bosch in rund 150 Ländern vertreten. Dieser weltweite Entwicklungs-, Fertigungs- und Vertriebsverbund ist die Voraussetzung für weiteres Wachstum. Im Jahr 2012 gab Bosch rund 4,8 Milliarden Euro für Forschung und Entwicklung aus und meldete rund 4 800 Patente weltweit an. Ziel der Bosch-Gruppe ist es, mit ihren Produkten und Dienstleistungen die Lebensqualität der Menschen durch innovative, nutzbringende sowie begeisterte Lösungen zu verbessern und Technik fürs Leben weltweit anzubieten.  
Mehr Informationen unter [www.bosch.com](http://www.bosch.com), [www.bosch-presse.de](http://www.bosch-presse.de), <http://twitter.com/BoschPresse>.  
Robert Bosch GmbH  
Robert-Bosch-Platz 1  
70049 Stuttgart  
Deutschland  
Telefon: 0 711-811 0  
Mail: [kontakt@bosch.de](mailto:kontakt@bosch.de)  
URL: <http://www.bosch.de>  


### Pressekontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

[bosch.de](http://bosch.de)  
[kontakt@bosch.de](mailto:kontakt@bosch.de)

### Firmenkontakt

Robert Bosch GmbH

70049 Stuttgart

[bosch.de](http://bosch.de)  
[kontakt@bosch.de](mailto:kontakt@bosch.de)

Die Bosch-Gruppe ist ein international führender Hersteller von Kraftfahrzeug- und Industrietechnik, Gebrauchsgütern und Gebäudetechnik. Rund 242 000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2004 einen Umsatz von 40 Milliarden Euro. 1886 als ?Werkstätte für Feinmechanik und Elektrotechnik von Robert Bosch (1861-1942) in Stuttgart gegründet, umfasst die heutige Bosch-Gruppe ein Fertigungs-, Vertriebs- und Kundendienstnetz mit rund 260 Tochtergesellschaften und mehr als 10 000 Kundendienstbetrieben in über 130 Ländern. Die gesellschaftsrechtliche Struktur der Bosch-Gruppe sichert ihre finanzielle Unabhängigkeit und unternehmerische Selbständigkeit. Sie ermöglicht dem Unternehmen, in bedeutende Vorleistungen für die Zukunftssicherung zu investieren und seiner gesellschaftlichen Verantwortung im Sinne des Firmengründers gerecht zu werden. Die Anteile der Robert Bosch GmbH liegen zu 92 Prozent bei der gemeinnützigen Robert Bosch Stiftung. Die unternehmerische Gesellschafterfunktion wird von der Robert Bosch Industrietreuhand KG wahrgenommen.